

Ausschreibung des Arbeitsplatzes einer/eines Regionalverantwortlichen in der Leitungseinheit Gerichtsvollzug

Beim Oberlandesgericht Wien gelangt ab 1.12.2020 der Arbeitsplatz einer/eines Regionalverantwortlichen der Leitungseinheit Gerichtsvollzug (LEG) zur Nachbesetzung (Bewertungsgruppe A2, Funktionsgruppe 6)

| | |
|--|--------------------------------------|
| Wertigkeit/Einstufung: | A2/6 |
| Dienststelle: | OLG Wien |
| Dienstort: | Sprenkel des Oberlandesgerichts Wien |
| Vertragsart: | Unbefristet |
| Befristung: | |
| Beschäftigungsausmaß: | Vollzeit |
| Beginn der Tätigkeit: | 01.12.2020 |
| Ende der Bewerbungsfrist: | 31.07.2020 |
| Monatsentgelt/bezug mindestens: | EUR 2381,80 brutto |
| Referenzcode: | BMJ-20-0549 |

Aufgaben und Tätigkeiten

- Führung und Organisation der Leitungseinheit Gerichtsvollzug mit interner Zuständigkeitsaufteilung nach regionalen Gesichtspunkten mit besonderen Schwerpunktaufgaben
- Dienst- und Fachaufsicht über die zugeordneten Gerichtsvollzieher/innen, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der unmittelbaren Rechtsprechung handelt
- Planung und Optimierung der Vollzugsgebiete
- Auslastungs- und Einsatzplanung der Gerichtsvollzieher/innen
- Kontrolle der Vergütungen und Fahrtkosten der Gerichtsvollzieher/innen
- periodische Analyse und Überwachung sowie Sicherstellung und Förderung der Qualität und Effizienz der Leistungserbringung
- Planung und Organisation personenbezogener Ausbildungsmaßnahmen

Erfordernisse

- persönliche, fachliche und soziale Eignung (siehe Anforderungsdimensionen)
- Bereitschaft zur Absolvierung der modularen Justizverwaltungsgrundausbildung
- Führerschein und eigener PKW

- Bereitschaft, den überwiegenden Teil der Dienstzeit vor Ort bei den jeweiligen Bezirksgerichten zu verbringen und Exekutionsvollzüge zu begleiten bzw. aktiv zu unterstützen.
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und psychische Belastbarkeit
- fundierte Kenntnisse der in der Justiz verwendeten IT-Anwendungen (VJ, Word, Excel usw.)

Für die ausgeschriebene Funktion kommen Bewerber/innen des Gehobenen Dienstes und des Fachdienstes (bevorzugt mit abgeschlossener Reifeprüfung/Matura) mit besonderer fachlicher und persönlicher Eignung in Betracht.

| Anforderungsdimensionen | Gewichtung in % |
|---|------------------------|
| fundierte Kenntnisse in Exekutionssachen | 35 |
| Aufgeschlossenheit und Befähigung zu einer leistungsorientierten Planung, Steuerung und Kontrolle der Tätigkeit der Gerichtsvollzieher/innen | 20 |
| Flexibilität und Bereitschaft, einen maßgeblichen Teil der Dienstzeit vor Ort bei den jeweiligen Bezirksgerichten bzw. in den zugeordneten Regionen zu leisten | 25 |
| Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern und Grundkenntnisse in der Personalentwicklung | 15 |
| Grundkenntnisse in Angelegenheiten der Wirtschaftsgebarung sowie der Personalverwaltung | 5 |

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Der Prozentsatz gibt an, mit welcher Gewichtung die besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Eignung jeweils berücksichtigt werden (§ 5 Abs. 2 AusG).

Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle, in deren Bereich die Betrauung mit dem ausgeschriebenen Arbeitsplatz (Funktion) wirksam werden soll, sind erwünscht.

Bewerber/Bewerberinnen haben gem. § 6 AusG in ihrem Bewerbungsgesuch die Gründe anzuführen, die sie für die Bekleidung des ausgeschriebenen Arbeitsplatzes als geeignet erscheinen lassen.

Hingewiesen wird, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens für die/den Regionalverantwortliche/n die persönliche und soziale Eignung der Bewerber/innen ua. durch einen psychologischen Eignungstest beurteilt werden wird.

Kontaktinformation

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens

31. Juli 2020

unmittelbar an den
Präsidenten des Oberlandesgerichts Wien
Schmerlingplatz 11, Postfach 26, 1011 Wien
(olgwien.praesidium@justiz.gv.at)

zur Zahl Jv 4812/20a-4d

zu richten.

Als Tag der Bewerbung gilt der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, e-mail) beim
Präsidenten des Oberlandesgericht Wien einlangt.

Für Auskünfte steht Ihnen FOI Harald Ropez unter der Telefonnummer 0676 / 898921206 gerne zur
Verfügung.